

Die Essenzen der Steppe

Duftmanufaktur | Der Frauenkirchener Stefan Zwickl lädt ein, mit ihm in die Welt der Düfte einzutauchen. Bei regelmäßigen Duftsafaris gewährt er einen Einblick in sein Handwerk.

Von Saskia Jahn

Seit Mai lebt Stefan Zwickl seinen Traum: Der 31-Jährige extrahiert die Blütenpracht der umliegenden Natur und produziert aus den entstehenden Essenzen ätherische Öle, Raumdüfte, Badesalz und noch so einiges mehr. „Es ist eine gewisse Sucht daraus geworden. Ich möchte immer mehr und immer außergewöhnlichere Düfte erleben und entdecken. Zehn Jahre lang habe ich geforscht und mich immer weiter in die Materie hineinbegeben. Im

Frühjahr habe ich es gewagt und meine pannonische Duftmanufaktur namens ‚Steppenduft‘ eröffnet“, erzählt der 31-jährige Frauenkirchener.

Stefan Zwickl stammt aus einer Bauernfamilie. Schon als Kind half er im elterlichen Betrieb mit. „Als ich klein war, habe ich schon immer gerne beim Unkrautzupfen geholfen, der Duft dieser Pflanzen hat mich damals schon inspiriert und begeistert. In meiner Schullaufbahn habe ich viele Ställe und landwirtschaftliche Betriebe kennengelernt. Die Romantik



der Ställe mit den Holztrams hat mir immer schon gut gefallen. Mich hat es aber immer gestört, dass es dort meist einen unangenehmen Geruch hatte. Ich wollte einen gut riechenden Stall, also habe ich den alten Schweinestall meines elterlichen Betriebes im letzten Jahr renoviert und hier meine Duftmanufaktur eingerichtet. Ich finde es toll hier“, schwärmt Zwickl über seinen wahrgewordenen Traum. „Nach meinem Studium habe ich lange in einer großen Firma als Produktionsleiter gearbeitet. Ich war sehr erfolgreich, hätte dort Karriere machen können. Irgendwann habe ich aber erkannt, dass mich das nicht erfüllt, ich wollte zurück zu mei-

nen Wurzeln, zurück zur Natur“, so der 31-Jährige. Er wollte mit und nicht gegen Menschen arbeiten. Das ist auch der Grund, warum er sich ganz bewusst gegen einen Online-Shop entschieden hat. „Ich möchte die Menschen kennenlernen, im Kontakt mit ihnen stehen und mich austauschen. Meine Produkte sind ausschließlich bei mir zu erwerben, ich freue mich über jeden Besuch“, schmunzelt der erfolgreiche Unternehmer.

„Es ist ein bisschen Alchemie und sehr viel Handwerkskunst“, so beschreibt Stefan Zwickl seine Arbeit. Er arbeitet eng mit Ärzten und Aromatherapeuten zusammen, um auch die Heilwirkung der Pflanzen herauszuarbeiten.

Bei den regelmäßigen Duftsafaris gewährt der Frauenkirchener seinen Besuchern einen Einblick in sein tagtägliches Handwerk. „Auf insgesamt zwei Hektar Fläche habe ich heimische aber auch exotische Duftpflanzen kultiviert. Das Motto der Duftsafaris lautet: Erlebe die Blütenpracht.“

Die nächsten Duftsafaris finden am 28. Juli um 16 Uhr, am 2. August um 16 Uhr und am 7. August um 19 Uhr statt. Weitere Infos unter www.steppenduft.at



Riechen, spüren, verarbeiten. Das alles bietet Stefan Zwickl bei seinen regelmäßigen Duftsafaris in Frauenkirchen an.

Fotos: Christine Feik dufterleben.at / Nicole Heiling

PLUS/MINUS DER WOCHE



Das Plus der Woche geht an die Florianis der Freiwilligen Feuerwehr in Bruckneudorf (Bezirk Neusiedl am See).

Sie retteten einen Schlafenden aus seiner Wohnung, in der ein Brand ausgebrochen war. Das Brandgut auf dem Herd konnte rasch entfernt werden. Ein weiteres Plus geht an den aufmerksamen Nachbarn des Brandopfers im Mehrparteienhaus. Er hat die Freiwillige Feuerwehr nämlich rechtzeitig alarmiert.



Leben gerettet. Die Feuerwehrmänner mussten die Wohnungstüre aufbrechen, um einen Schlafenden zu retten. Foto: BilderBox.com



Das Minus der Woche geht an einen Grazer Autolenker, der am Sonntag im Zuge von Verkehrskontrollen im Gemeindegebiet von Bad Sauerbrunn (Bezirk Mattersburg) von der Polizei aufgehalten wurde.

Dabei wurde festgestellt, dass der 19-Jährige keinen Führerschein besaß, das Fahrzeug nicht zum Verkehr zugelassen war und die am Fahrzeug angebrachten Kennzeichen bereits am 17. Mai in Graz gestohlen worden waren.



Dreist. Ohne Führerschein und mit gestohlenem Kennzeichen war ein 19-Jähriger in Bad Sauerbrunn unterwegs. Foto: BilderBox.com